
10361/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.01.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und
Kollegen und Kolleginnen

An den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheit betreffend "Made in European Union"

Die italienische Textilindustrie hat sich angeblich in Brüssel für die Einführung der Bezeichnung "Made in European Union" stark gemacht. Das soll der Grund dafür sein, dass die EU-Kommission derzeit die offizielle Einführung eines "Made in European Union" - Siegels für in der Europäischen Union hergestellte Produkte prüft.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an Sie als zuständigen Minister für europäische Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Wie weit fortgeschritten sind die oben geschilderten Pläne der EU- Kommission?
2. Wie sieht die offizielle österreichische Position zu diesen Plänen der EU-Kommission aus?
3. Welche Auswirkungen hätte die Einführung der Bezeichnung "Made in European Union" auf das bisherige Qualitätsgütesiegel "Made in Austria"?
4. Welcher österreichische Minister bzw. welche österreichische Ministerin vertritt offiziell die Interessen Österreichs in Brüssel in dieser Frage?